Stadt Schöppenstedt

Protokoll

über die

Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt Nr. R St19/022

vom **17.09.2026**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum, 2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:44 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion
Rüdiger Bobka
Alexander Bode
Marcus Bosse
Andrea Föniger
Kerstin Hübner
Philipp Ulrich

CDU-Fraktion
Hartwig Behrens
Tobias Böhme-Brüdern
Jessica Grieger
Melanie Sperr-Wilke
Ricarda Steckhan

Fraktion B90 / Die Grünen
André Isensee
Tobias Lechner

Verwaltung
Rainer Apel
Thorsten Kühne

Vorsitz: Andrea Föniger

Es fehlen:

SPD-Fraktion
Marcel Fels
Kolja Mühe
Dirk Petersen

CDU-Fraktion
Hans-Werner Peggau

Besucher: Herr Kramer und Herr Diener

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Frau Föniger eröffnet um 18:03 Uhr die 22. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt und begrüßt die Anwesenden. Ihr besonderer Gruß gilt den beiden Zuhörern.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Frau Föniger bittet die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt 9: „Auftragsvergabe Multifunktionsfläche“ als Tagesordnungspunkt 5 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird. Die Ratsmitglieder stellen die Tagesordnung mit dieser Änderung fest.

Zu Punkt 4.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 19.03.2026**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 19.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	**Einwohnerfragestunde**

Herr Kramer erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Multifunktionsanlage am Mehrgenerationenhaus/Jugendzentrum noch eine Informationsveranstaltung für die Einwohner gibt. Herr Apel berichtet, die Einwohner wurden bereits beteiligt.
Herr Isensee meint, das Jugendzentrum sei umfassend beteiligt worden, die Nutzer haben Anregungen eingebracht, die dann in den beiden öffentlichen Ausschusssitzungen besprochen wurden. Teile der Vertretung haben sich in anderen Orten entsprechend ähnliche Plätze angesehen.

Herr Apel meint, es habe bis zur heutigen Auftragsvergabe länger gedauert als geplant, da die Gewährung der Zuschüsse etwas langwieriger war und ein entsprechender Bauantrag beim Bauamt des Landkreises Wolfenbüttel gestellt werden musste.
Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Kramer, kann festgestellt werden, dass eine weitere Informationsveranstaltung nicht notwendig ist, die Einwohner hatten umfassende Möglichkeiten sich zu dem Projekt zu informieren. Auch im Ratsinformationssystem können die Pläne weiterhin eingesehen werden.

Zu Punkt 6.:	**1. Nachtragshaushalt der Stadt Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2026**

Herr Apel erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Veränderungen durch den 1. Nachtragshaushalt. Hierbei führt er aus, dass die zusätzlich benötigten Mittel über die liquiden Mittel noch finanziert werden können, sodass es keiner Kreditaufnahme bedarf.

Herr Behrens erklärt, er und Teile seiner Fraktion werden den Haushalt ablehnen, weil der Weg zum Schwimmbad und die Mittel für den Flächenerwerb nicht notwendig gewesen wären.

Herr Isensee erklärt, auch seine Fraktion sehe einige Maßnahmen kritisch, aber schlussendlich haben sie sich entschieden, den Nachtragshaushalt mit zu beschließen.

Herr Ulrich weist darauf hin, dass die Stadt für die Multifunktionsfläche nur 11 Prozent an Eigenmitteln aufbringen müsse.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	**Übertragung der öffentlichen Toilettenanlage an die Stadt Schöppenstedt**

Frau Föniger erklärt, in den letzten Jahren hat die Stadt mit einigem Aufwand die öffentliche Toilettenanlage umgestaltet und saniert. Bei der Erstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung darauf aufmerksam geworden, dass sich das Toilettengebäude in der Bilanz der Samtgemeinde befindet, daher ist eine Übertragung des Gebäudes notwendig.

Auf die Frage von Herrn Behrens, ob ein notarieller Vertrag abzuschließen ist, erklärt Herr Apel, dass dies nicht nötig sei, da sich das entsprechende Grundstück im Eigentum der Stadt befindet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt beantragt rückwirkend zum 01.01.2019 die öffentliche Toilettenanlage von der Samtgemeinde Elm-Asse an die Stadt Schöppenstedt zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Hochwasserschutzmaßnahme Eitzum - Auftragsvergabe

Herr Bosse erklärt, er sei befangen und werde an der Abstimmung deshalb nicht teilnehmen.

Herr Isensee erkundigt sich, warum es so lange gedauert hat, bis der Auftrag vergeben werden konnte. Herr Apel erklärt, zunächst musste das Hochwasserschutzkonzept beschlossen werden. Er hofft, dass künftig schneller mit der Umsetzung weiterer Maßnahmen begonnen werden kann.

Beschluss:

Der Auftrag für die Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich Eitzum, Hauptstraße 17a wird auf Grundlage des Vergabevorschlags des beauftragten Ingenieurbüros an die Firma Heider GmbH & Co. KG, Gevensleben als wirtschaftlichste Bieterin zu einer Auftragssumme in Höhe von 134.627,08 € brutto erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 9.: Mitteilungen

Herr Apel teilt mit, dass die Firma die die Batteriespeicher erstellen will, inzwischen einen Bauantrag gestellt hat.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Herr Behrens bittet um Auskunft, inwieweit die Anlage einer Retentionsfläche im Bereich Küblingen / Eitzum geprüft wurde.
Herr Apel erklärt, er habe sich leider noch nicht ausführlich mit dem Hochwasserschutzkonzept befassen können. Er gehe davon aus, dass Verhandlungen erfolgen müssen.

Herr Bode weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Sitzung ungenau sei, er habe über die Probleme in der Jasperstraße gesprochen.
Hinsichtlich der notwendigen Arbeiten am Graben entlang der Jasperstraße sei von der Verwaltung an eine Baufirma ein Auftrag vergeben worden.

Herr Bosse erklärt, er habe mit der unteren Wasserbehörde beim Landkreis wegen der Retentionsflächen gesprochen. Er hoffe, dass auf die zuständige Landesbehörde etwas mehr Druck ausgeübt wird.

Frau Hübner fragt nach, ob schon neue Straßennamenschilder bestellt wurden.
Herr Apel erklärt, das Ordnungsamt habe erklärt, dass hier eine Reinigung durch das Bauamt ausreiche.

Frau Hübner erkundigt sich, ob ein Termin für die Bürgersteigabsenkungen in Sambleben feststehe. Herr Apel bittet hier um das Abhalten eines Ortstermins.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Herr Diener erkundigt sich nach den geplanten Stromspeichern, er möchte wissen wie groß die Anlage ausfallen wird und ob auch eine Beteiligung durch Privatleute möglich sein wird.

Herr Apel erklärt, der Betreiber der Anlage sei ein Privatunternehmer.
Er wisse nicht für welche Flächen ein Bauantrag eingereicht wurde.
Er bittet, sich bezüglich der Beteiligung direkt mit dem Unternehmer in Verbindung zu setzen. Wie groß die Fläche ausfällt, hängt stark vom Stromnetzbetreiber ab, was bei diesen Verhandlungen herausgekommen ist, kann auch am besten vom Betreiber beantwortet werden.

Herr Diener merkt an, dass die Bachläufe und Gräben regelmäßig gereinigt werden müssen.

Herr Kramer hat einige Fragen zur Eulenspiegelhalle. Er möchte wissen, wann diese wiedereröffnet wird und ob es einen neuen Pächter gibt.
Herr Apel erklärt, die Renovierungsarbeiten konnten leider noch nicht abgeschlossen werden. Hinsichtlich der Suche nach einem neuen Pächter ist eine umfangreiche Werbekampagne vorgesehen. Insgesamt sei noch nicht absehbar, wann die Wiedereröffnung stattfinden kann.

Herr Kramer fragt, ob es hinsichtlich des Radweges Schöppenstedt – Evessen weitere Planungen gibt.
Herr Bosse erklärt, dass es sich hierbei um eine Landesaufgabe handele.
Er habe sich mit dem Wirtschaftsministerium in Verbindung gesetzt, aber bisher noch keine Auskunft hierzu erhalten.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Föniger bedankt sich für die rege Mitarbeit und bittet die beiden Zuhörer den Sitzungsraum zu verlassen. Anschließend schließt sie um 18:44 Uhr die Sitzung.

Der Stadtdirektor	Der Protokollführer	Die Bürgermeisterin
Apel	Kühne	Föniger